



Europäischer Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier  
investiert Europa in die ländlichen Gebiete



## KURZBESCHREIBUNG

### **Leader-Projekt „Ausbau und Konsolidierung der soziokulturellen Drehscheibe kunst ost“**

**LAG: Energieregion Weiz-Gleisdorf**

**Projekträger:**  
Verein kunst ost

Adresse: Florianiplatz 8, 8200 Gleisdorf  
Tel.Nr. 0699 / 10-77-49-56, E-Mail: der.krusche@tele2.at Ansprechpartner: Martin Krusche

Projektlaufzeit: 15.09.2009 – 31.12.2013

#### **Ausgangslage:**

Das neue Projekt „kunst ost“ ist die aktuelle Praxisphase zu einem mehrjährigen Vorlauf, der a) eine informelle und b) eine formelle Basis hat. Ad a): Dreieinhalb Jahre regionale Kulturpraxis unter dem Label „kunst O.ST“. Ad b): Einjährige Projektvorbereitungsphase (als LEADER-Projekt) unter dem Titel „Kulturfokus „Energie-Region“.

Dieses Gesamtereignis war primär folgenden Aufgaben gewidmet: Klientel und Interessensgruppen sowie deren konkrete Bedarfslagen in der Region klären. Struktur und Inhaltsfragen klarstellen, dazu das Vernetzungspotenzial erheben. Kulturpolitische Thesen für die kommende Arbeit formulieren, gestützt auf Theorie und Praxis des laufenden Prozesses. Erstellen einer aufschlussreichen Dokumentation und Ableitung einiger Arbeitspapiere. Erprobung der Zwischenergebnisse. (Es gibt dazu ein umfassendes PDF-Portfolio!)

#### **Ziele:**

Aus diesen Zwischenergebnissen heraus ist nun ein mehrjähriger Prozess zu realisieren, der als ein Referenzmodell für die gesamte Steiermark kulturpolitisches Neuland schafft. Für die Kommunen und das Land entsteht daraus der Vorteil, dass größere Themenstellungen quer durch die Region bearbeitet werden können, ohne dass die teils mehr als ausgelasteten Administrationen der Region eine Hundertschaft an Partikularinteressen bedienen müssten. Dennoch bleiben eigenständige Optionen der Kunstschaffenden und das „bottom up“-Prinzip gesichert.

Das vorliegende Projekt, bietet einerseits ein professionelles Dienstleistungsangebot für Kunstschaffende der Region, sichert andererseits einen „Laborbereich“, in dem innovative Ansätze entwickelt und erprobt werden. Das hat seine lokalen Schwerpunkte, schafft regionale Möglichkeiten, die es so vorher nicht gab, verzweigt das Ganze aber an manchen Punkten auch zu einem internationalen Kunstgeschehen hin.

Der „Tellerrand“ ist für uns keine Grenze, sondern bloß eine Markierung.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier  
investiert Europa in die ländlichen Gebiete



### **Aktivitäten:**

Schaffung eines „kulturpolitischen Kompetenzzentrums“ (kein Bauwerk, ein Netzwerk!), das Kunst- und Kulturprozesse teils initiiert, teils begleitet. Betreuung von Kommunikations- und Arbeitsprozessen verschiedener Personen, die Staat, Markt und Zivilgesellschaft repräsentieren. Theorie und Praxis für ein Kulturgeschehen, das die Feststellung rechtfertigt: Provinz war gestern!